

|  |                        |   |
|--|------------------------|---|
| <b>STADT AHRENSBURG</b><br><b>- Beschlussvorlage -</b> |                        | <b>Vorlagen-Nummer</b><br><b>2007/058/1</b> |
| <b>öffentlich</b>                                      |                        |   |
| Datum<br>20.06.2007                                    | Aktenzeichen<br>IV.2.5 | Federführend:<br>Frau Kirchgeorg            |

### Betreff

### Ergebnisse der Arbeitsgruppe Realisierungskonzept zum Teilprojekt Große Straße Süd

| Beratungsfolge<br>Gremium  | Datum  | Berichterstatter |      |
|--|--|------------------|------|
| Bau- und Planungsausschuss   | 04.07.2007                                   |                  |      |
| Finanzielle Auswirkungen :   | X  | JA               | NEIN |
| Mittel stehen zur Verfügung :  | X  | JA               | NEIN |
| Haushaltsstelle :  | 5800.9525 Freiflächengestaltung Große Straße |                  |      |
| Gesamtausgaben :   |  |                  |      |
| Folgekosten :  |  |                  |      |
| <b>Bemerkung:</b><br>Die Ausgaben und die VE 2008/2009 stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Umwelt- und des Bau- und Planungsausschusses. |  |                  |      |

### Beschlussvorschlag:

1. Der Bau- und Planungsausschuss stimmt der fortgeschriebenen Vorzugsvariante entsprechend der Anlage 1 als Grundlage für die weitere Planung zu.
2. Die Zustimmung bezieht sich auch auf die Inanspruchnahme der Mittel.
3. Dem Zeitplan für die Entwurfs- und Ausführungsplanung sowie die Bauausführung (Anlage 2) wird zugestimmt.

### Sachverhalt:

Auf der Basis der Beschlüsse des Bau- und Planungsausschusses und Umweltausschusses vom 11.10.2006 (Vorlage Nr. 2006/123) wurde die Planung Große Straße Süd durch eine interfraktionelle Arbeitsgruppe aus Verwaltung, Selbstverwaltung und Planungsbüro Herbstreit Landschaftsarchitekten fortentwickelt. Die Ergebnisse waren in Vorlage 2007/058 zusammengefasst und in einer gemeinsamen Sitzung des Bau- und Planungs- und Umweltausschusses am 06.06.2007 erörtert. Dabei ging es um folgende Kernpunkte: Entwicklung des Baumbestandes, ruhender Verkehr und Gestaltung der nördlichen Torsituation.

Der Umweltausschuss stimmte der Vorlage Nr. 2007/58 für den Bereich der Grünanlage zu, mithin wurde die Variante „Baumschnitt“ und Gestaltung der nördlichen Torsituation entsprechend der Variante „Kontur“ beschlossen.

Der Bau- und Planungsausschuss lehnte die Vorlage 2007/058 zwar ab, jedoch stimmte er folgenden Änderungsanträgen zu: Brunnenanlagen symmetrisch angeordnet, Mittelfahrbahn Große Straße aus großflächigem Natursteinpflaster, Parkbuchten und Fahrbahnen niveaugleich. Die beantragte Schrägaufstellung der Parkplätze wurde abgelehnt.

Vom Planungsbüro wurde nunmehr aufgrund der nicht beschlossenen Ausführung zum Ausbau der Großen Straße untersucht, wie man ohne Aufgabe der Grundstruktur der Planung das Angebot an öffentlichen Parkplätzen maximieren kann. Die Detailuntersuchungen (Anlage 3) zeigen, dass die empfohlene Schrägaufstellung selbst gegenüber der Senkrechtaufstellung keinen räumlichen Gewinn bringt. Im Gegenteil, die Schrägaufstellung hat den Nachteil, dass die Anfahrbarkeit nur aus einer Richtung erfolgen kann.

Kombinationslösungen:

Eine Maximierung von öffentlichen Parkplätzen ist nur zu erreichen bei gesamter Ausrichtung auf eine Senkrechtaufstellung. Abgewandelte Lösungen liegen darin, die Senkrechtaufstellung zu kombinieren mit der Längsaufstellung.

Da bei der „Konturlösung“ der nördliche Bereich nicht mit geschnittenen Bäumen überstellt wird, bietet es sich an, die Senkrechtparkplätze auf den nördlichen „konturgedeckten“ Bereich zu konzentrieren. Eine Abwandlung von dieser Lösung wäre die Senkrechtplätze auf den Mittelbereich zu konzentrieren, aber mit der Konsequenz, dass der Fahrradweg hinter der ersten Baumreihe verlaufen würde. Die beengten Verhältnisse im Bereich der Brunnenanlagen wären durch eine Verlegung des nördlichen Brunnens auf die Süd-West-Seite der Platzanlage in Höhe des Gebäudes Große Straße 42 zu beseitigen.

Die Beurteilung aller Varianten A – G ist in Anlage 3, Blatt 21 zusammengefasst. Hieraus wird ersichtlich, dass die Variante A – Längsparken – zwar nach wie vor weit vorn liegt, dass jedoch unter der Prämisse der Schaffung möglichst vieler Parkplätze der Kombinationsvariante C der Vorzug gegeben werden sollte. Es wird empfohlen, diese in Anlage 1 dargestellte Vorzugsvariante C zur Grundlage der weiteren Planung zu machen.

Bei der Beschlussfassung darf nicht aus den Augen verloren werden, dass es sich hierbei zunächst um eine Prinziplösung handelt. Auf dieser Basis soll unmittelbar anschließend die Entwurfsplanung erarbeitet werden, die laut Zeitplan (Anlage 2) Anfang September den Gremien vorgelegt werden soll. Nicht zuletzt sei an die Erwartungshaltung des Fördermittelgebers erinnert, nach der die Mittel an gewisse Qualitätsanforderungen gebunden sind.

---

Pepper  
Bürgermeisterin

### **Anlagen:**

Anlage 1: Vorzugsvariante Große Straße Süd

Anlage 2: Zeitplan

Anlage 3: Ableitungen zur Vorzugsvariante für die weiteren Planungen